



22.05.2019

G.A.S. GREIFT IM REIFENGESCHÄFT AN

Insgesamt rund 1.400 Werkstattspartner von Global Automotive Service (G.A.S.) treffen sich noch bis Juni in ganz Deutschland, um über ihre Netzstrategie zu diskutieren. Während der Info-Runde in Schweinfurt Mitte Mai kündigte G.A.S.-Chef Andreas Brodhage den Ausbau des Reifengeschäftes an. Für den Aufbau der entsprechenden Strukturen ist der frühere Continental-Manager Lars Schulte als neuer Bereichsleiter. „Wir werden unsere Werkstattspartner Schritt für Schritt nach dem WDK-Standard zertifizieren und die Schulungen selbst durchführen“, kündigte Lars Schulte vor Teilnehmern der Info-Veranstaltung an, die am Montag (20. Mai 2019) bei Wütschner Fahrzeugteile in Schweinfurt stattfand. Damit will G.A.S. vor allem im Flottengeschäft punkten. Die zum Reifenpartner qualifizierten Betriebe sollen Fuhrparks die fachgerechte Montage von Ultra-High-Performance- und Runflat-Reifen moderner Fahrzeugtypen bieten. Lars Schulte sieht bei Flottenmanagern einen starken Trend, Serviceleistungen wie Wartung, Inspektion, Unfallschadenreparatur und Reifenservice künftig stärker bei einem Partner zu bündeln. „Wer nach dem WDK-Zertifikat geschult ist, kennt sich mit jeder Art von Reifen aus und kann im Flottengeschäft mitmischen.“ G.A.S. bietet seinen Partnerbetrieben neben Schulungen und Werkstattausstattung auch Prozessabläufe und entsprechende Lagerkapazität für Reifen.

DRUCK IM KFZ-MECHANIK-GESCHÄFT WÄCHST

Andreas Brodhage warnte beim Treffen in Schweinfurt vor drohenden Kundenverlusten insbesondere durch den Autoservice des Versicherers HUK-Coburg. „Wenn das Werkstattkonzept HUK-Autoservice durchschlägt, könnten wir jeden dritten Kunden verlieren.“ Bei rund zwölf Millionen versicherten Fahrzeugen sei die Gefahr hoch. „Eine große Herausforderung für uns alle.“ Angesichts des wachsenden Drucks im Kfz-Mechanik-Geschäft sei der Weg für G.A.S. richtig, sich vor allem auf Fuhrparks und Flotten zu konzentrieren und weniger auf das Privatkundengeschäft.

VORSPRUNG BEI AUTOSERVICE FÜR E-MOBILITÄT

Bereits seit Jahren setzt Global Automotive Service auf das Wachstum der Zulassungen von Elektrofahrzeugen. „Wir haben unsere Partnerbetriebe intensiv durch Hochvoltschulungen qualifiziert und sind mit unserem Kunden StreetScooter-Post sehr stark als einziges freies Werkstattnetz mit Reparatur- und Servicekompetenz bei E-Mobilität positioniert“, erklärte Andreas Brodhage. Anders als die Markenwerkstätten sei G.A.S. in der Lage, Reparaturen und Inspektionen an Elektrofahrzeugen aller Marken durchzuführen. Eine wachsende Bedeutung für den Autoservice an Fahrzeugen mit Elektroantrieb sieht Andreas Brodhage vor allem in Ballungszentren.

Christian Simmert